Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 1-2

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IHRE SEITEN

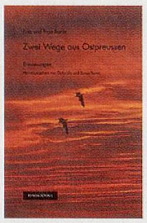
Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Bücher

Erinnerungen an Kindheit, Krieg und Flucht



Auf Anraten ihres Hausarztes hatte Inge Bonin (geborene Jewanski) die Erinnerungen an ihre Kindheit in Ostpreussen, an die zerrütteten Familienverhältnisse, an Krieg und Flucht niedergeschrieben. Gabriela Bonin, ihre Tochter, bat ihren Vater, auch seine Geschichte zu Papier zu bringen. Im Gegensatz zu seiner Frau war Fritz Bonin geborgen in einer bäuerlichen 3-Generationen-Familie aufgewachsen.

Als Kinder lernen Inge und Fritz einander kennen, später verlieben sie sich ineinander und werden ein Paar. Während Inge 1944 noch rechtzeitig nach Westdeutschland fliehen kann, erlebt Fritz in Ostpreussen die Grausamkeit der Besatzer. Jahre später zieht das Paar in die Schweiz, wo es 1971 mit seinen drei Kindern die Schweizer Staatsbürgerschaft annimmt. Tochter Gabriela Bonin und ihre Cousine Sonja Bonin beschlossen, die Aufzeichnungen als Geschenk zur goldenen Hochzeit des Paares in Buchform zu veröffentlichen. Mit dem Titel «Zwei Wege aus Ostpreussen» haben die beiden Herausgeberinnen ein eindrückliches Zeitdokument geschaffen.

Das Buch «Zwei Wege aus Ostpreussen» von Fritz und Inge Bonin ist für CHF 28.90 im Buchhandel erhältlich.

Ein Blick hinter die Kulissen des Pro-Senectute-Treuhanddiensts

Zwei pensionierte Herren, die sich als Freiwillige engagieren, tauschen Erfahrungen aus. Der eine, der als Rotkreuz-Fahrer unterwegs ist, ermuntert den anderen: «Du solltest ein Buch schreiben…» So kommt es, dass sich Sigi Blarer hinsetzt und seine eindrücklichsten Begegnungen und Erlebnisse als Mitarbeiter im Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich niederschreibt. Er erzählt von Frau M., die den Überblick über ihre finanzielle Situation verloren hat, Schulden macht und gleichzeitig anderen Menschen immer wieder Geld ausleiht, vor allem einem zweifelhaften Verehrer. Und die Geschichte von Herrn K., dessen Kinder nichts mehr mit dem über Neunzigjährigen zu tun haben wollen. Der alte Mann hat bei rund zwanzig Banken ebenso viele Konten eröffnet und diese alle vergessen. Anhand von fünf Beispielen gibt Sigi Blarer Einblick in seine Aufgabe als Treuhänder von Menschen, die mit den administrativen Belangen ihres Lebens nicht mehr zurechtkommen, die Steuererklärungen nicht ausfüllen, Rechnungen ungeöffnet liegen lassen und deren Finanzen aus dem Ruder laufen. Er beschreibt die Wege und Umwege, die er oft gehen muss, um den Durchblick zu gewinnen und alles in geordnete Bahnen zu lenken.

Die «Begegnungen und Erfahrungen im Treuhanddienst Pro Senectute Zürich» liegen jetzt als Broschüre in Schnellhefter-Form vor.

Die Broschüre «Begleite mich…!» von Sigi Blarer ist für CHF 13.– (oder mit Ringrücken für CHF 20.–) zuzüglich Porto direkt beim Autor erhältlich: Sigi Blarer, Rebackerweg 18, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 35 89.

Gefunden

➜ Das Lied «O wunderbare Weihnachtszeit», dessen Refrain mit den Worten «Wir knien im Stalle vor dem Kind und küssen seine Händlein lind…» beginnt, wurde von Hans Willi geschrieben und komponiert.

➜ Das Mundartgedicht «Mis Müeti het mir gschrybe, chum einisch wieder hei…» stammt aus der Feder des Solothurner Volksdichters Josef Reinhart (1875–1957) und ist auch als Jodellied bekannt. Der Zeitlupe wurden zwei Textversionen zugeschickt.

Gesucht

➜ Eine Leserin sucht das Mundartgedicht, das von einer Jungfrau handelt, die verschiedene Verehrer hatte, aber an jedem nur Fehler sah. Die ersten Worte sollen ungefähr so lauten: «I bi d Jungfer … vo Büri…» Wer kann hier weiterhelfen?

➜ «Us de Berge, liebi Fründin, schicksch mer Alperösli zue…», heisst es in einem Lied, das von einer Leserin gesucht wird. Wer kennt den ganzen Text?

➜ Zum Lied «Stern, auf den ich schaue, Fels, auf dem ich steh, Führer, dem ich traue…» sucht eine Leserin die Melodie mit Klavierbegleitung.

➜ «Eberhard, der mit dem Barte, Württembergs geliebter Herr…», sang eine Leserin früher als Studentin. In diesem Lied geht es um deutsche Fürsten, die mit ihrem Besitz prahlen. Kennt jemand dieses Lied und kann weiterhelfen?

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➜ Wir würden uns freuen über das leider vergriffene Buch «Lichtblicke in Zeiten der Trauer» von Alan D. Wolfelt aus dem Kreuz-Verlag. Anna und Adrian Lüthi, Baumgartenweg 11, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 28 53.

➜ Ich suche den Gedichtband der Jahre 1954/1956 der Sekundarschule des Kantons Zürich (Kantonaler Lehrmittelverlag).
Ruedi Bieri, Dorfstrasse 42, 8914 Aeugst am Albis

➜ Ich suche das Dialekt-Kindergeschichtenbuch «Tiergeschichten und Märchen II» (erschienen um 1945). Es hat einen orangen Deckel mit stilisierten Spielsachen drauf.

Elisabeth Bossart-Meister, Büttenhalde 33, 6006 Luzern

➜ Ich würde mich sehr freuen über den ersten Band (rotes Büchlein) der Erzählungen und Märchen von Louise Müller und Hedwig Bläsi. Habe meines ausgeliehen und nicht mehr zurückbekommen.

Käthi Gerhard-Reber, Mühlackerweg 10, 4805 Brittnau

➜ Hat vielleicht noch jemand ein Exemplar des Buches «Mutter Dittas Vermächtnis» von Anne de Moor? Wir würden uns darüber sehr freuen.

Hanna Wollensack-Friedli, Konsumhof 5, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 30 93

➜ Suche für einen Bekannten das Buch «Die finnischen Lottas». Es erzählt vom Krieg zwischen Russland und Finnland. Lottas müssten eine Art FHD gewesen sein, die sich erfolgreich gegen die Russen gewehrt haben. Mehr weiss ich leider nicht.

Daisy Brunner, Krügerstrasse 40, 9000 St. Gallen

Personen gesucht

➜ Von einer Seniorin in Horgen ZH habe ich dieses Foto mit dem Vermerk «Toggenburg» erhalten. Wo entstand dieses Bild? Wer weiss etwas zum kleinwüchsigen Mann im Vordergrund? Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Peter Eggenberger, 9427 Wolfhalden, Telefon 071 888 39 14, Mail p-eggenberger@bluewin.ch

➜ Ich suche Ruth Rohner (Mädchenname), geboren am 3. Juli 1935, von 8487 Rämismühle. Sie war 1954 eine Ausbildungskollegin von mir in Zürich.

Johanna Langhart, Telefon 044 341 42 24

Berichtigung

Vitamin D

Die Tagesdosis Vitamin D beträgt 800 bis 1000 Mikrogramm und nicht, wie im Text (Zeitlupe 12/08, Seite 45) geschrieben, um 800 bis 1000 Milligramm.

Wo ist das?

Da mir dieses Ölgemälde sehr gefällt, möchte ich gerne mehr darüber erfahren: Wo wurde es gemalt? Wer kann mir über den Maler Auskunft geben? Soweit ich entziffern kann, ist sein Name unten rechts mit «Oberholzer» angegeben.

Marina Uike, Lärchenweg 2, 4225 Brislach

Meinungen

Thema Verlust und Gripspfad ZL 11 · 08

Vielen Dank für den sehr guten Artikel über «unseren» Gripspfad. Als eines der fünf freiwilligen Projektgruppen-Mitglieder habe ich mich speziell über das gute Foto von meiner Schwester beim «Ohrzupfen» gefreut. Auch der Artikel «Der Tod hält sich an keine Reihenfolge» hat mir mit seinem grossen Verständnis für Hinterbliebene sehr gefallen. Zufällig ist mir in diesem Zusammenhang das Buch «Nachrichten aus dem Jenseits» des jungen Pascal Voggenhuber in die Hände gefallen. Er schreibt sehr seriös, sehr fundiert über den Tod, der ja kein Tod ist, und es ist ungemein tröstlich, zu lesen, was er darüber weiss und wie sensibel er darüber schreibt.

Rita Mohr, Mammern TG

Leben respektieren bis zuletzt ZL 11 · 08

Ich halte es für vermessen, alten Menschen einreden zu wollen, dass ihre Würde auch dann gewahrt bleibt, wenn sie von einem 25-jährigen Pfleger gewickelt werden (auch

Weiter auf Seite 34

DRS Musikwelle

Suchen und finden – immer dienstags auf der DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle unsere beliebte Zeitlupe-Rubrik mit Suchen und Finden im Radio ausgestrahlt. Das können Texte, Bücher, Lieder oder sonstige Sachen sein. Ob gesucht oder gefunden – DRS Musikwelle und Zeitlupe suchen gemeinsam nach Lösungen.

In jedem Fall laufen die Kontakte über die Zeitlupe, und immer erhalten Sie von uns zuerst Bescheid, wenn etwas gefunden worden ist.

Die DRS Musikwelle empfangen Sie über Kabelanschluss, Internet oder DAB-Radio.

Unsere Kontakt-Mailadresse: leserstimmen@zeitlupe.ch

als Frau!), wenn man ihnen aus Sicherheitsgründen das Gebiss herausnimmt, wenn man sie aus den gleichen Gründen in einen Rollstuhl setzt und sie den ganzen Tag zum Nichtstun gezwungen sind. Wo bleibt die Würde, wenn man nur auf den eigenen Tod wartet und hofft, dass er bald kommt, möglichst auf leisen Sohlen?

Palliativmedizin ist sinnvoll und wichtig für diejenigen, die keinen anderen Weg gehen wollen. Den anderen Menschen aber soll man nicht dreinreden. An die Weisheit, die man bei schwerem Leiden angeblich gewinnt, habe ich schon als Kind nicht geglaubt, als man uns das im Religionsunterricht erzählte. Als Zehnjährige sah ich meinen Vater über ein Jahr schwer leidend dahinsiechen, und ich hörte sehr gut, was nicht für meine Ohren bestimmt war, als er meiner Mutter drei Tage vor seinem Tod sagte: «Wenn ich jetzt noch die Kraft dazu hätte, würde ich mich aus dem Fenster stürzen!»

Christine Scherrer, per Mail

Dafür und dagegen ZL 11-08

Endlich wird die Versteuerung der AHV einmal angesprochen. Ich bin total enttäuscht von der Argumentation der Gegnerin Silvia Schenker. Sie hat überhaupt kein wirkliches Argument gebracht, warum die AHV nicht steuerfrei sein soll, sondern nur auf dem Befürworter herumgehackt, was seine Partei hier und dort nicht befürwortet hat. Es gibt bei diesem Thema ja auch noch andere Lösungen, dass zum Beispiel mindestens die wirklichen Krankenkassenprämien der Grundversicherung abgesetzt werden können oder Zahnarztrechnungen statt einfach ein Gesamtbetrag, der niemals die wirklichen Kosten deckt. Eine andere Möglichkeit wäre, einen prozentualen Abzug einzuführen, je nachdem, wie viel noch aus der zweiten Säule an Einkommen dazukommt. Es gibt eben viele Rentner, die nur einen bescheidenen Betrag aus der zweiten Säule erhalten und die kein steuertechnisch relevantes Vermögen besitzen. Das sollte berücksichtigt werden.

Helena Stachowski, Rickenbach TG

Inserat

Kulturelle Ferien und Reisen
Für Leute mit Lebenserfahrung

Möchten Sie ein paar unbeschwerte Stunden oder Tage in angenehmer Gesellschaft verbringen?

Wir bieten interessante Wanderwochen, Kunstreisen und Tagesausflüge in der Schweiz und auch im Ausland an, unter dem Motto:

Natur – Kunst – Kultur.

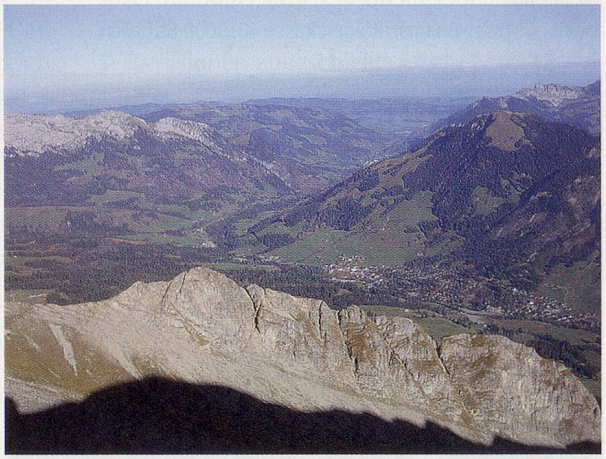
Bestellen Sie unser Jahresprogramm 2009

H_2O Wasser erleben AG
Industriestrasse 12, 3661 Uetendorf

Äusserst intelligente Informationsschrift

Seit geraumer Zeit schicken Sie Ihre Zeitschrift Zeitlupe in unsere Praxis. Anfänglich war ich ob dieser zusätzlichen Post wenig erbaut und legte sie mehr oder weniger ungelesen beiseite. Durch irgendeine Schlagzeile angelockt, begann ich Ihr Heft regelmässiger zu lesen. Für mich ist die Zeitlupe eine äusserst intelligente und vielseitige Informationsschrift für «Menschen mit Lebenserfahrung». Ich möchte Ihnen zu diesem Produkt gratulieren.

Dr. med. R. Schumacher, Villmergen AG



Unesco-Biosphäre Entlebuch

Herzlichen Dank für Ihre Einladung ins Entlebuch, die Sie mit Gutscheinen versüsst haben. Wir haben im Oktober in Sörenberg und auf dem Brienzer Rothorn, bei einmalig schönem Wetter, die herrliche Landschaft genossen. Für die Anfahrt haben wir die Panoramastrasse Giswil – Sörenberg und für die Heimfahrt das Entlebuch gewählt. Durch Ihre Aktion haben Sie uns eine wunderschöne Gegend im «Wilden Westen von Luzern» nähergebracht. Dieser Erlebnistag wird uns in guter Erinnerung bleiben!

Elisabeth und Werner Gabriel, Dietikon ZH

Leserwitz

Zwei Neunzigjährige sitzen in der Abendsonne vor dem Altersheim. Da sagt der eine zum anderen: «Du bist seit siebzig Jahren verheiratet. Ich finde es irgendwie nett, dass du deiner Frau immer noch Schätzli sagst.» – «Muss ich ja wohl, habe ihren Namen vergessen.»

Cornelia Keller, Waltensburg GR

Lösungen und Gewinner

Kreuzworträtsel 11 · 2008

Lösungswort: SENATORIN

Je einen Kenwood-Handmixer im Wert von je CHF 145.– haben gewonnen: Anna Müller, Stadel ZH; Margrit Neukom, Herrliberg ZH; Marie-Louise Rupp, Reinach AG; Rösli Scheurer, Thalwil ZH; Ursula Schmid, Urdorf ZH.

Kreuzworträtsel 12 · 2008

Lösungswort: BELOHNUNG

	H		E		A	M			W		P		M	
B	O	E	C	K	L	I	N		A	N	A	C	O	N	D	A
	N		H	E	F	T	I		L		M	A	L	A	I	E
B	O	N	O			T		M	E		E		I	S	S	N
	R			V	U	E	D	E	S	A	L	P	E	S		E
	A	P	P	E	L	L		L	A	M	A	R	R		S	I
E	R	I											E	P	O	S
		U	A											A	B	
	S	S	B											S		H
	E		R										F	S	B	A
M	E	R	A											B	O	B
	R	O	H										S	I	L	S
	O	M	A											L		B
	S	A	M										E	D	F	U
G	E	N													R	R
			A	I		B			F		G			H	A	G
	P	A	R	O	L	E		D	A	C	H	S		A	G	
	R		V		O	L	T	E	N		O		B	R	E	M
L	I	B	E	R	T	E		O		A	S	S	I	A		O
	S	U		Z	O	G	G		A	S	T		K	L	I	O
B	E	R	N		S	T	A	E	F	A		W	E	D	E	R

Millionenspiel 12 · 2008

Lösungswort: RUMPELSTILZCHEN

Zeitraffer 11 · 2008

Die Geburt einer magischen Verteilungsformel. Richtige Antwort B: 1959. Gewonnen haben: Hansjörg Allemann, Dulliken SO; Margrit Fierz, Suhr AG; Meta Leu, Schaffhausen.

Sudoku 1/2 · 2009

4	3	6	2	8	9	7	5	1
7	5	8	3	1	4	6	9	2
9	2	1	7	5	6	3	8	4
8	6	2	4	3	1	5	7	9
5	7	4	9	6	2	8	1	3
3	1	9	8	7	5	2	4	6
1	4	3	5	2	7	9	6	8
2	9	5	6	4	8	1	3	7
6	8	7	1	9	3	4	2	5

1	8	5	6	3	7	4	2	9
9	6	4	5	2	1	8	3	7
7	3	2	4	9	8	6	5	1
4	7	9	2	1	5	3	6	8
3	2	1	9	8	6	7	4	5
8	5	6	3	7	4	9	1	2
2	4	7	1	6	9	5	8	3
5	9	3	8	4	2	1	7	6
6	1	8	7	5	3	2	9	4

Inserat

Nervös und Mühe beim Einschlafen?

Die Strath Schlaf-Nerven Tropfen wirken beruhigend und helfen bei nervös bedingten Einschlafstörungen, Überreiztheit, Nervosität, nervöser Unruhe und nervlichen Spannungszuständen. Dieses pflanzliche Heilmittel enthält Extrakte der Heilpflanzen Baldrianwurzel, Passionsblumenkraut und Pfefferminzblätter sowie Hefe-Plasmolysat. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Lesen Sie bitte die Packungsbeilage. Alkoholgehalt: 38% Vol.

DER SAFT, DER KRAFT SCHAFFT